

Bericht von der GR-Sitzung vom 06.03.2008 

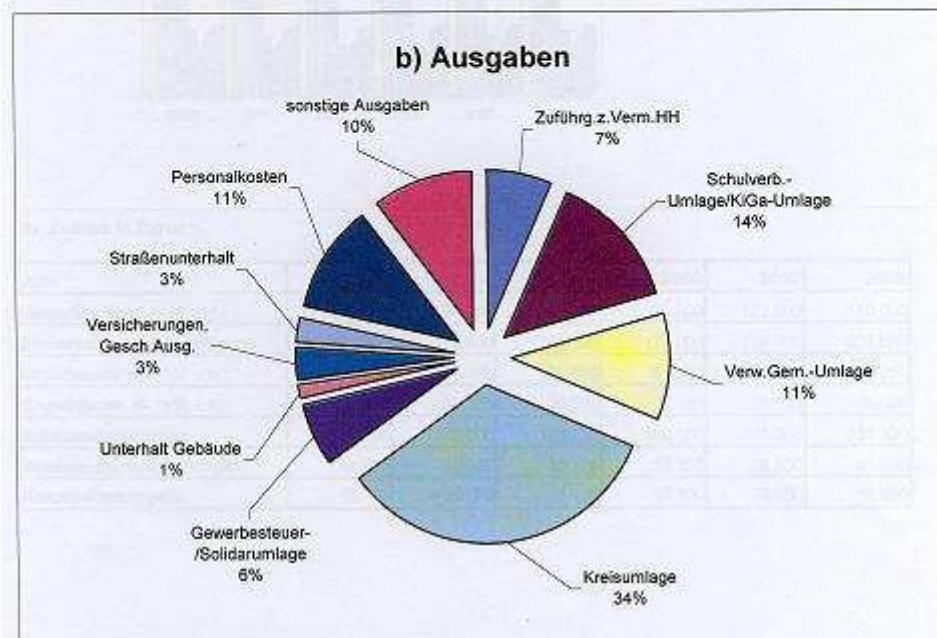
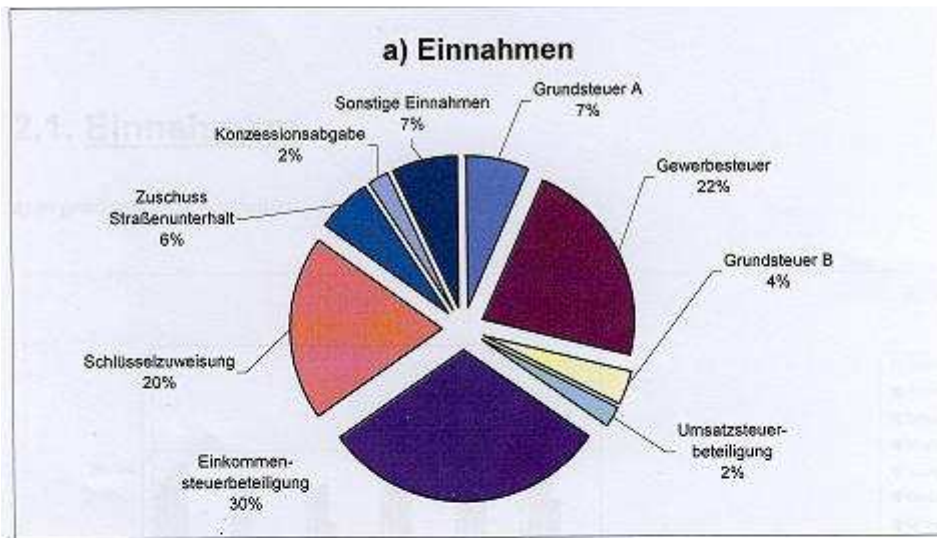


Gemeinderatssitzung vom 06.03.2008

1. Genehmigt wurde das Protokoll der Sitzung vom 10.01.08
2. **Baugesuche:** Es wurden einstimmig genehmigt die Baupläne von Zieglgänsberger Franz, Utting zur Überdachung des Fahrsilos und von Nägele Josefine die Nutzungsänderung eines Gebäudes in einen Gastraum.
3. **Straßenbau:** Bürgermeister Steiglechner konnte die freudige Nachricht überbringen, dass ab Herbst d.J. bei den Hofzufahrten wieder weitergebaut werden kann. Es stehen für diesen Abschnitt Mittel in Höhe von 500 TEUR vom Amt für ländliche Entwicklung bereit. Damit können alle beantragten Straßen des Untertals nach Sprengseis, Kainau, Reiserer, Sedlmaier, Jackhub, Langreit, Oberaich und Emehr gebaut werden. Die verbleibende Summe wird dann für die Straßen im Obertal nach Mayerhof, Haslach und Rottner eingesetzt. Die Straßenbreite beträgt weiterhin 3,50 m. Zum Thema Straßenbau meldeten sich die Zuhörer Zauner Georg und Zieglgänsberger Rudolf zu Wort wegen dem geplanten Straßenverlauf zu ihren Anwesen in Neukerfen der sehr unglücklich ausfällt. Bürgermeister Steiglechner versprach zu einem Ortstermin mit dem Planungsverantwortlichen zu kommen und dann soll ein Kompromiss gefunden werden.
4. **Zuschüsse:** Die Kriegsgräberfürsorge bekommt eine Spende von 50 Euro. Der Antrag zur Unterstützung des Bildungsangebotes des DGB wird abgelehnt.
5. **Gastkindergartenanträge:** Genehmigt wurde die Gastunterbringung im Kindergarten Polling für die Kinder von Patzek und Haider (Eder) Dörfel für ein weiteres Jahr.
6. **Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr:** Der in der letzten GR-Sitzung zurückgestellte Antrag der FF wurde jetzt positiv entschieden. In der Zwischenzeit wurden die Meinungen der Vereinsvorstände wegen einem Bedarf für ein Fahrzeug das allen Vereinen zur Verfügung gestellt werden könnte eingeholt. Außer dem Trachtenverein hat kein Verein Interesse an so einem Fahrzeug angemeldet. Georg Schwarz meldete sich als Zuhörer zu Wort und erklärte, dass er zum Transport von Kinder zum Fußballspielen sehr wohl ein Fahrzeug gebrauchen könnte. Kommandant Bruckmaier erklärte dem GR nochmal den Unterschied von einem Mehrzweckfahrzeug für die FF und einem Vereinsfahrzeug. Allein schon die Innenausstattung mit Riffelblechboden(die im ersten Fall die FF in Eigenleistung übernehmen würde) und die künftige Pflege des Fahrzeugs durch die FF ist ein wesentlicher Punkt. In Ausnahmefälle könnte das FF-Fahrzeug dann auch im Rahmen von Bewegungsfahrten für andere Zwecke benutzt werden wenn ein Aktiver das Fahrzeug lenkt. Markus Lippacher führte eine ganze Reihe von wesentlichen Argumenten auf, die für die Anschaffung eines reinen FF-Fahrzeugs sprechen. GR Staudhammer stellte fest, dass den Vereinen genügend Möglichkeit gegeben worden ist sich zu diesem Thema zu äußern. Der GR braucht deshalb keine Angst vor späteren Vorwürfen haben es wurde den Vereinen genügend Zeit gegeben entsprechende Anträge zu stellen. Bürgermeister Franz Steiglechner sprach sich für die Anschaffung als Feuerwehrfahrzeug aus weil die Anschaffungskosten aufgrund des Zuschusses um rund 10 TEUR niedriger liegen als bei einem Vereinsfahrzeug und die Folgekosten für Steuer und Versicherung sind auch noch erheblich niedriger. Bei der Abstimmung konnten sich dann auch die GR Wittmann und Meier überwinden und sich der Mehrheit anschließen unter der Voraussetzung, dass das Feuerwehrfahrzeug dann auch in Ausnahmefällen für andere Zwecke eingesetzt werden kann. Bei der Entscheidung welches Fabrikat angeschafft werden soll einigte man sich nach weiterer Diskussion auf einen Mercedes Sprinter obwohl dieser etwa um 1 TEUR teurer ist aber von der Ausstattung her (Beifahrerairbag usw.) Vorzüge hat. Die Anschaffungskosten liegen bei rund 29,5 TEUR und darauf gibt es einen Zuschuss in Höhe von 10 TEUR. Somit kommen auf die Gemeinde rund 19,5 TEUR Anschaffungskosten zu tragen und die Feuerwehr übernimmt aus eigener Kasse die

Innenausstattung, die rund 12 TEUR kostet und außerdem übernimmt die FF noch die Kosten für einen doppelten Beifahrersitz.

7. **Haushalt 2008:** Die beigefügten Grafiken erklären den Haushalt für 2008
8. **Finanzplan bis 2011:** Ein entsprechender Plan wurde aufgestellt.
9. **Wünsche/Anträge:** GR Hopf bedankte sich im Auftrag des Trachtenvereins bei der Gemeinde für die saubere Renovierung des Bodens im Plattlerraums des Gemeindehauses. Jetzt geht es darum den Boden so lange wie möglich so sauber zu halten. Das Begehen mit Straßenschuhen ist die Hauptursache für eine schnelle Abnutzung deshalb schlägt der Trachtenverein vor beim Eingang einen kleinen Schrank mit Hausschuhen oder so bereitzustellen. Bürgermeister Steiglechner meint, dass vermutlich niemand diese Schuhe anziehen wird und bei der letzten Wahl wurde ein Teppich ausgelegt, der extra für diese Zwecke angeschafft worden sei und der jederzeit zur Verfügung steht .



may

Fenster schliessen